

## Projektarbeit Deutsch – Julians und Adrias Briefe

Julian an Adria

Hi Adria,

Ich hoffe dir geht es gut. Was machst du gerade? Ich bin gut in Deutschland angekommen, muss allerdings fürs erste nicht in die Schule. Mich erfreut das, meine Eltern aber nicht so. Wir suchen zurzeit nach einer neuen Schule, habe jetzt schon keine Lust mehr drauf. Vielleicht backe ich einfach wieder Kekse für die Lehrer, damit ich länger Ferien habe. Ich würde viel lieber mit dir am Strand sein, als im Internet nach tausend verschiedenen Schulen zu suchen. Nur so nebenbei, ich habe meinen Eltern den ganzen Trubel wegen des Tagebuchs erklärt, da sie am Anfang ja nicht so überzeugt davon waren. Doch mittlerweile hat sich unser Streit wieder gelegt und sie haben es verstanden. Beschäftigt dich das ganze Thema mit den Flüchtlingen und Yoba auch noch so sehr? Schreib mir doch zurück, wenn du Lust und Zeit hast.

Julian

Adria an Julian

Hallo Julian,

Mir geht's gut. Ich bin jetzt wieder zu Hause, aber hier weniger los, ich langweile mich ständig. Wenigstens verbringe ich etwas Zeit mit meiner Mutter in Köln. Ich würde jetzt auch viel lieber in Sizilien sein. Freut mich, dass du dich wieder mit deinen Eltern versöhnt hast, wurde ja auch mal Zeit. Wie ist eigentlich Hamburg? Ich war noch nie dort. Wenn du möchtest, könnte ich bald mal zu dir kommen und du führst mich in der Stadt herum. War Hamburg nicht auch Yobas Zielort? Hoffentlich ist immerhin er angekommen, jetzt wo Chioke wieder zurückgeschickt wird. Das ist doch total unfair, dass die Geflüchteten wieder zurückgeschickt werden, nachdem sie so eine lange und schwere Reise hinter sich haben. Außerdem geht es ihnen in ihrem Heimatland viel schlechter, deswegen kommen sie ja her. Sie hoffen auf ein besseres Leben und werden von uns einfach wieder zurück in die Armut geschickt. Das ist doch nicht fair! Ich überlege die ganze Zeit was ich tun kann. Hast du vielleicht eine Idee?

Bis bald!

Liebe Grüße, Adria

Julian an Adria

Hi Adria,

Ich würde mich sehr freuen, wenn du bald zu mir kommst und wir uns wieder sehen. Bei mir passiert gerade nichts Spannendes, so wie immer eigentlich, außer dass ich eine neue Schule gefunden habe. Ich versuche mich jetzt auch mehr zu bemühen und anzustrengen, da ich immer wieder an Yoba denken muss und wie wichtig es für ihn war, dass Chioke zur Schule geht. Ist das nicht verrückt? Wir können es kaum erwarten bis Ferien sind und wir dort endlich nicht mehr hinmüssen und sie würden alles für eine gute Bildung geben. Ich sehe das genauso wie du. Sie haben doch eine Chance auf eine bessere Zukunft verdient, wie wir alle. Sie können doch nichts dafür, dass sie aus so einem armen Land kommen und deswegen einen schwereren Start ins Leben haben. Wir hatten total Glück, dass wir in so einem wohlhabenden Elternhaus großgeworden sind. Ich glaube vielen ist gar nicht bewusst wie gut es uns geht, besonders nicht in unserem Alter. Ehrlich gesagt, habe ich vor dem Urlaub auch noch nicht darüber nachgedacht, wieviel ich doch besitze und wie gut es mir damit geht. Erst jetzt, nachdem ich den harten Kontrast gesehen habe, lerne ich mein Wohlbefinden zu schätzen. Ich habe

auch die ganze Zeit das Gefühl, ich muss helfen und etwas tun für mein Gewissen, weiß aber absolut nicht, wo ich anfangen soll.

Ich hoffe wir hören bald mal wieder was voneinander!

Grüße, Julian

Adria an Julian

Lieber Julian,

mir geht es genau gleich, wie dir mit dem Gewissen. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass ich helfen muss. Deshalb habe ich gestern mal im Internet nach Organisationen geschaut, die Flüchtlingen helfen. Zusätzlich habe ich mich mit meinem Vater in Sizilien verständigt und wir sind zu dem Beschluss gekommen, dass UNICEF die beste Möglichkeit ist, Flüchtlingen zu helfen.

UNICEF nimmt die Geldspenden der Leute und kauft dafür Notwendige Dinge, wie zum Beispiel, Spielsachen, Schulmaterialien, Klamotten und natürlich Essen.

Ich finde, dass das einfach mega toll ist und so kann man etwas bewirken, damit es den Leuten dort besser geht. Wenn du Lust hast, kannst du dich ja ein bisschen darüber informieren und mir dann schreiben, ob du mit mir gemeinsam etwas spenden willst. Ich würde mich freuen!

Ach so, fast hätte ich es vergessen... Wie geht es dir? Wie läuft es so in der neuen Schule?

Ich hoffe, dass mit unserem Treffen klappt mal und du findest die Idee mit UNICEF gut.

Schreib mir auf jeden Fall bald zurück.

Ich vermisse dich

Adria

Julian an Adria

Liebe Adria,

Mir geht es sehr gut. Wie geht es dir im Moment so? Wie sieht es eigentlich bei deinem Vater in Sizilien aus? Habt ihr viele Hotelgäste seit dem Vorfall im Sommer verloren?

Die neue Schule ist sogar ganz gut und meine Noten sind akzeptabel. Also gibt es logischerweise auch keinen Stress mit meinen Eltern.

Die Idee mit UNICEF klingt super, ich habe auch schonmal mit meinen Eltern darüber gesprochen und sie finden die Idee ebenfalls gut. Wie viel Geld würdest du denn spenden? Dann kann ich meine Eltern fragen, ob sie mir das gleiche geben, und wir helfen beide gemeinsam.

Jetzt geht auch so langsam das schlechte Gewissen weg und ich hoffe, dass wir vielleicht etwas verändern können mit unserer Spende.

Anderes Thema...

Ich würde mich freuen, wenn wir uns zum Treffen jetzt mal ein konkretes Datum überlegen könnten, weil ich es kaum noch aushalte, ohne dich. In zwei Wochen habe ich Herbstferien, ich weiß nicht, ob das zu kurzfristig für dich ist, aber meine Eltern haben erlaubt, dass du mich hier in Hamburg für ein paar Tage besuchen kannst.

Wenn du Lust hast, können wir in die Stadt und ich zeige dir mal alles, zum Beispiel den Hafen, die Elbphilharmonie und noch viele andere tolle Dinge.

Schreib mir so schnell, wie möglich zurück!

Ich kann es kaum erwarten, dich endlich mal wieder zu sehen.

Liebe Grüße

Julian

Adria an Julian

Hallo Julian,

Herbstferien passen bei mir gut, denn meine Mutter ist sowieso auf Geschäftsreise und will nicht, dass ich zu Hause alleine bin. Darum hätte ich eigentlich zu meinem Vater nach Sizilien gemusst, aber die lange Reise ist es für eine Woche nicht wert. Wie lange kann ich denn bei dir bleiben? Ich würde dann mit dem Zug am 17.-24. Oktober zu dir kommen. Passt das bei dir? Um nochmal zurück auf das Thema Sizilien zu kommen, bei meinem Vater im Hotel läuft es immer noch so wie zuvor. Viele bekommen es mit, aber gucken weg und ignorieren es, als ob es nie passiert wäre. Die Meisten wollen sich nicht mit dem Flüchtlingsthema beschäftigen und lieber ihren Urlaub genießen. Es war auch leider nicht das erste Mal, dass ein Geflüchteter gefunden wurde. Ich habe schon häufiger was davon gehört als ich noch kleiner war, allerdings wollte mein Vater nicht, dass ich das so richtig mitbekomme. Erst als du mir von Yoba und seinem Tagebuch erzählt hast, ist mir klar geworden, wie schlimm das doch ist aus seinem Land zu flüchten, wenn man keine Wahl hat. Einerseits verstehe ich, dass mein Vater versucht das Thema geheim zu halten, um nicht bankrott zu gehen, andererseits, sollte wirklich offen darüber gesprochen werden, damit mehr Menschen Verständnis gegenüber Geflüchteten zeigen und versuchen ernsthaft ihnen zu helfen. Ich hoffe das Treffen in den Ferien klappt, denn ich würde mich freuen dich wieder zu sehen. Schreib mir doch, wann du kannst.

Liebe Grüße,

Adria

Julian an Adria

Hi Adria,

Ich habe das gerade mit meinen Eltern besprochen und sie meinen, 17-24 Oktober passt perfekt. In der Woche ist auch meine Schwester weg, weil sie bei unseren Großeltern zu Besuch ist, dann kannst du in ihrem Zimmer schlafen (;

Schön, dass es bei deinem Vater gut läuft und es genug Gäste gibt. Der Sommerurlaub mit dir war wirklich einer der schönsten und lustigsten, den ich je erlebt habe.

Ich kann es wirklich kaum noch aushalten, dich zu sehen und dir Hamburg zu zeigen!

Wir wohnen in einem Haus und haben übrigens auch einen Hund, ich hoffe du magst Haustiere.

Ich bin eigentlich den ganzen Tag zu Hause, aber ich gebe dir meine Handynummer, damit du mir schreiben kannst, wenn du am Bahnhof ankommst, dann hole ich dich ab.

Am besten steigst du am Hamburger Hauptbahnhof aus, der ist am nächsten zu meinem Haus und wir fahren gemeinsam mit der S-Bahn zu mir.

Hier noch meine Handy Nummer:

+49 176 9387 6539

Ich kann es kaum glauben, dass wir uns endlich wieder sehen!

Ich hoffe, dass dir mein zu Hause gefällt und wir viel Spaß gemeinsam haben werden.

Bis in einer Woche

Julian